

Kappfenberg, 25. 1/8. 83



R. Leyringer

Herrn graflichen Jr. Director!

des Blindeninstituts

Auf die Gengen über gehen nun,
 Gengen werden Verschieden und,
 wartend, erlaube ich mir, Ihnen
 folgendes mitzu schreiben:

Nach dem § 7. u. 8. des Org. Stat. betrifft,
 so ist demnach die festsitzige Gemeinde
 ohne weiteres die demnach fließenden
 Verpflichtungen u. ist auf genehmigt,
 wie Sr. Liegenenschaft mir vor,
 sprechen, den betreffenden Absatz
 nicht zu fallen.

Freudlich der Gengen wurde ich mich, so
 weit das in meinen Kräften liegt,
 bemühen, so möglich zu machen, daß
 der Ruaba in der Aufsicht verbleibe, da
 es für seine Entwicklung jedenfalls
 günstiger sein würde.



Hab den zu zusehenden jähralichen
Leitung von 20 fl. verlangt, der für
die Kleidung des Züglings zu ent-
richten ist, so stellt es Hr. Länger,
weil er all das in unersparlich sein,
ob die Gemeinde diese Zustimmung in be-
rathen werde. Das Bescheid ferner
wird erst in der nächsten Sitzung (in
den nächsten 3 Wochen) erfolgen.

Falls die Gemeinde sich nicht dazu ver-
setzen, so bin ich in meine Collegien,
Hr. Baumann, bereit, diese Angelegen-
heit zu übertragen. Als Sie bitte
auf diesen Brief zu bekräften und mir
meine freundliche die Weise bekannt zu
geben, in welcher die Zustimmung erfolgen
soll.

Der Rath hat um Gnade so viel, ob
es die Rath mehr kann. Ich möchte
mir Hr. Director fragen, ob es nicht

möglich wäre, ob die Aufspaltung
von der Aufspaltung nicht besagt werden,
im wahren Falle ist nur Ungleichheit der
Körperlichkeit zu erwarten, die ist zu diesem
Zwecke schon eine Collecta unter
den Baumgärten etc. die für wahren
Körperlichkeit unempfindlich sind. Das
ganzes wird ist das selbst besagt
haben, wenn ist mannen fessigen
Aufspaltung unempfindlich können -
falls die Aufspaltung nicht durch besagt
sein, so müsste ist diesen, für eine
ganzes Körperlichkeit zu finden,
da man der Wähler die Farbe nicht an,
verweisen kann, indem sie diese zu
unempfindlich ist.

Aus dem bisherigen Verlauf meines
Lebens werden So. Director besagen,
ob, wenn die unempfindliche Aufspaltung
in die ganzes Körperlichkeit nicht besagt
zu finden, da manne Körperlichkeit
die Aufspaltung ist unempfindlich können
u. ganzes u. Körperlichkeit sind unempfindlich,
man müsste.

In dem ich Sr. Director bitte, mir
zu verzeihen, daß ich auf diese
Frage des unfehllich herrliche,
zeigst ich, für Ihr so freundliches
folgender Kommen herzlich dankend,
hochachtungsvoll
hübscher Gütlichkeit

X

